

<input type="checkbox"/> Lernaufgabe	<input type="checkbox"/> Grundschule	<input checked="" type="checkbox"/> Realschule	<input checked="" type="checkbox"/> Fachoberschule
<input checked="" type="checkbox"/> Projekt	<input checked="" type="checkbox"/> Mittelschule	<input checked="" type="checkbox"/> Gymnasium	<input checked="" type="checkbox"/> Berufsoberschule
<input type="checkbox"/> Material	<input type="checkbox"/> Förderschule	<input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaftsschule	<input checked="" type="checkbox"/> Berufsschule
			<input checked="" type="checkbox"/> Sek. I <input checked="" type="checkbox"/> Sek. II

„Wenn Zeiten dich ändern...“ – Ein preisgekrönter Film des Franz-Ludwig-Gymnasiums Bamberg



© Franz-Ludwig-Gymnasium Bamberg

Projektbeschreibung

- ▶ Unsere Schule, das damalige Neue Gymnasium Bamberg – das heutige Franz-Ludwig-Gymnasium –, war seit ihrer Gründung 1890 für alle Konfessionen geöffnet. Schon frühere Schulprojekte beschäftigten sich mit der **Erinnerung an die über 300 jüdischen Schülerinnen und Schüler**, die unsere Schule bis zum Verbot durch das NS-Regime 1938 besuchten.
- ▶ In der Corona-Pandemie entstand zunächst die allgemeine Idee, sich intensiver mit der **Zeit des Nationalsozialismus** und dem Leben unserer Schülerinnen und Schüler zu beschäftigen. Welche Fächer wurden unterrichtet? Welche Zukunftspläne hatten die Jugendlichen? Mit diesen Fragen starteten wir in unsere Recherche.
- ▶ Die Inhalte übertrafen all unsere erhofften Ziele: **Wir fanden neben Jahresberichten und Schulaufgabenthemen alte Klassenlisten mit den Originalnoten der Zeit.** Diese unterschieden sich wenig vom heutigen Notenbild. Uns wurde bewusst, dass die später im Krieg Gefallenen Johann, Karl,

GOOD-PRACTICE-BEISPIELE ZUR ANTISEMITISMUSPRÄVENTION

Ernst und viele mehr nur wenige Jahre zuvor mit Problemen wie der Mathematiknote oder Abfragen im Fach Latein zu kämpfen hatten.

- ▶ Zudem interessierten wir uns für die **Veränderungen im Schulalltag**, wobei wir auf die zunehmende Ausgrenzung der jüdischen Schülerinnen und Schüler stießen, aber auch auf bis dahin noch Unentdecktes. Die alten ministeriellen Schreiben zeigten uns, dass der Schulleiter Dr. Schäfer sehr mutig den **humanistischen Geist der Schule** vertrat und bis zum Schluss versuchte, allen jüdischen Schülerinnen und Schülern das Neue Gymnasium offen zu halten. Die Themen **Flucht und Exil** wurden ein neuer Schwerpunkt. Wir mussten uns damit auseinandersetzen, dass der Holocaust alle jüdischen Familien getroffen hat und **Deportation und Vertreibung** einen großen Teil unserer Recherche einnahmen.
- ▶ Wir entschieden uns bewusst, die Aufarbeitung auf die Schicksale der jüdischen Schülerinnen und Schüler zu legen und zunächst durch **kleine Biopics** die Recherche zu dokumentieren.
- ▶ Für die Biopics der jüdischen Schülerinnen und Schüler wurden wir mit dem **Margot-Friedländer-Preis 2022** ausgezeichnet, der uns ideelle und finanzielle Unterstützung durch die Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa bescherte. Mit dieser Auszeichnung wurde es für uns zudem leichter mit außerschulischen Institutionen in Kontakt zu treten, wie z. B. Archiven bzw. den späteren Drehorten.
- ▶ Erste Ideen und die Grobstruktur des Films wurden bei einer Exkursion nach München erarbeitet, bei der wir auch eine Führung durch das NS-Dokumentationszentrum bekamen.
- ▶ Im weiteren Verlauf des Projekts teilten sich die Schülerinnen und Schüler auf verschiedene **Spezialthemen** auf. Sie erarbeiteten u. a. die Themen Storyboard, Schnitt, Licht, Ton und Dialogführung, bevor mit dem eigentlichen Dreh begonnen werden konnte. Der Spielfilm zeigt anhand von Schulfreunden, wie die politische Wirklichkeit zunehmend die Lebensrealität der Jugendlichen und den Schulalltag bestimmt. Die Schwerpunkte liegen auf dem Schicksal von Hildegard Goldmann und Martin Hahn, der 1941 in Mauthausen ermordet wurde.
- ▶ Nach der finanziellen und ideellen Betreuung durch die Schwarzkopf-Stiftung wurde Ende 2022 in Berlin der Margot-Friedländer-Preis feierlich übergeben. Eindrücklich erlebten wir die 101jährige Holocaustüberlebende **Margot Friedländer**, die persönliche und mahnende Worte an die junge Generation richtete und auch ausdrücklich ihr Interesse an den Schulprojekten aussprach.
- ▶ 2023 stand die **Premiere** an, die wir feierlich in der Aula der Schule (u. a. einem Drehort des Film) abhalten konnten. Auch das Datum war mit Bedacht gewählt: Auf den Tag genau **85 Jahre nach der Abiturverleihung am 23. März 1938** erinnerte unser Film an die Ereignisse von damals. Eine Aufführung im Odeon Kino im April schloss sich an. Beide Veranstaltungen waren bis auf den letzten Platz ausgebucht.
- ▶ Überraschend wurden wir ausgezeichnet mit dem **Kinder-Medien-Preis 2023 „Weißer Elefant“**, der zeigt, dass unser Filmprojekt, zu dem auch eine englische Version entstanden ist, überaus geschätzt wird.
- ▶ Unterstützt mit Geldern des Jugendforums Bamberg gestalteten wir mit unserem Film einen **Beitrag zum Gedenken an die Reichspogromnacht**. In Verantwortung für unsere ehemals jüdischen Schülerinnen und Schüler nehmen wir seit Jahren an der offiziellen Gedenkveranstaltung der Stadt Bamberg teil. In diesem Jahr bauten wir das Format aus und luden zusätzlich **andere Schulen aus Bamberg und Umgebung** ein, den entstandenen Film im historischen Raum unserer Aula wirken zu

GOOD-PRACTICE-BEISPIELE ZUR ANTISEMITISMUSPRÄVENTION

lassen. Über 400 Zuschauerinnen und Zuschauern durften wir am Franz-Ludwig-Gymnasium am 9. November 2023 begrüßen.

Weiterführende Links

- ▶ ausführliche **Vorstellung des Projekts auf der Homepage** „Schule in Bayern“ mit zahlreichen weiteren Links und Hinweisen: <https://www.schule-in-bayern.de/beitrag/eine-klasse-r-viele-schicksale> (Stand: 11. April 2024)
- ▶ **Download** des Films unter https://km-r5.bayern.de/medien/kmblog_downloads/datei/23_Wenn-Zeiten-dich...-Links-Film.pdf (Stand: 11. April 2024)